



STADTZEITUNG

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND NEUES AUS HALL

An einen Haushalt · Postgebühr bar bezahlt · Verlagspostamt 6060 Hall in Tirol · Nr. 36/2003 · Donnerstag, 2. Oktober 2003

Kostbarkeiten aus dem Münzkabinett der Stadt Winterthur: Griechische Münzen – Griechische Welt

Am Samstag, 4. Oktober, wird in der Burg Hasegg ein weiterer Höhepunkt des Jubiläumsjahres der Stadt Hall in Tirol eröffnet. Das Münzkabinett der Stadt Winterthur zeigt auf Einladung der Stadt Hall unter dem Titel „Griechische Münzen – Griechische Welt“ Kostbarkeiten seiner international renommierten Sammlung griechischer Münzen.

Auf Einladung der Stadt Hall richtet das Winterthurer Münzkabinett in Zusammenarbeit mit der Tiroler Numismatischen Gesellschaft und der Stadt Hall diese interessante Ausstellung aus, die am kommenden Samstag in der Burg Hasegg, 17 Uhr, eröffnet und bis Ende November gezeigt wird. Die Ausstellung beleuchtet zentrale Aspekte der griechischen Münzprägung als Teil der griechischen Kulturwelt. Die Griechen, die etwa um 600 vor Christus das Münzgeld im westlichen Kulturkreis „erfanden“, vermittelten das neue Tauschmittel schnell an alle Kulturen rund um das Mittelmeer, die Teil der griechischen „Welt“ waren oder mit ihr in Kontakt standen.

Das neue Münzgeld war nicht nur ein Wirtschaftsmotor, sondern auch ein kultureller Einflussfaktor ersten Ranges. Die „Hellenisierung“ des Mittelmeergebietes und weiter angrenzender Gegenden ist durch die Verbreitung des Münzgeldes wesentlich gefördert worden und lässt sich an Münzen besonders gut verfolgen. Dies will die Ausstellung aufzeigen, deren zeitlicher Bogen von der frühen Archaik bis zur römischen Kaiserzeit reicht und räumlich das Gebiet von Iberien bis Mittelasien umspannt.

Die Ausstellung ist daher nicht nur ein besonderes Erlebnis für Münzsammler und -fachleute, sondern gibt jedem geschichtlich interessierten Besucher einen Einblick in die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des Mittelmeerraumes. Der kulturgeschichtliche Zugang zum Thema wird unterstützt durch die außerordentliche künstlerische Qualität der Münzen. Diese Kleinkunstwerke üben auch auf den Laienbetrachter eine starke Faszination aus und bestechen durch ihre reichen ästhetischen Eindrücke.

Die Ausstellung ist täglich vom 5. Oktober bis 30. November von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr in der Burg Hasegg zu besichtigen. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 2 Euro, für Kinder und Schüler ist der Eintritt frei.



Das Münzkabinett Winterthur

Das Münzkabinett, dessen Anfänge in das 17. Jahrhundert zurückreichen, wurde unter seinem ersten Konservator Friedrich Imhoof-Blumer in der Zeit zwischen 1838 und 1920 zu einer international bedeutenden Institution ausgebaut. Imhoof-Blumer hat die Sammlung nach wissenschaftlichen Grundsätzen mit dem Schwerpunkt auf griechische Münzen aufgebaut und schließlich auf rund 2.800 Münzen erweitert. Mit dem Erlös aus dem Verkauf seiner privaten Sammlung wurde der weitere Ausbau des Münzkabinetts gesichert. Die Winterthurer Münzsammlung hat heute einen Bekanntheitsgrad, der weit über die Grenzen der Schweiz hinausreicht. Heute wird die Sammlung durch hauptberuflich bestellte Konservatoren weitergeführt und konnte durch Ankäufe aber auch durch Schenkungen und Legate kontinuierlich ausgebaut werden und umfasst derzeit über 50.000 numismatische Objekte.

Die Patenstadt Winterthur

Am Ende des Zweiten Weltkrieges befand sich die Stadt Hall als Folge des Krieges in einem katastrophalen wirtschaftlichen Zustand. Neben den Problemen bei der Le-

bensmittelbeschaffung und der Versorgung mit Energie war vor allem der Wiederaufbau der bei einem Luftangriff im Februar 1945 zerstörten Häuser ein dringendes Problem. Rund 1500 Haller hatten ihre Häuser und Wohnungen verloren.

In dieser schwierigen Situation übernahm die Stadt Winterthur die „Patenschaft“. Im Herbst 1946 trafen die ersten Hilfslieferungen ein. Möbel für die Ausgebombten, 2000 Paar Schuhe sowie Kleider, vor allem aber große Mengen Lebensmittel kamen in drei Eisenbahnwaggons nach Hall. Weitere zwei Waggons brachten rund 14 Tonnen Lebensmittel nach Hall. Auch im Winter 1947 wurde die Winterthurer Spendenaktion durchgeführt. Den Abschluss der Hilfsaktion bildete 1948 die Schenkung einer Triebwagengarnitur, die die Stadt Hall um 80.000.- Schilling den Innsbrucker Verkehrsbetrieben verkaufen konnte. Wie bedeutend diese Summe war, erkennt man im Vergleich zur staatlichen Wiederaufbauprämie von 110.000.- Schilling im selben Jahr.

Seit dieser Hilfsaktion in der Nachkriegszeit blieben die Kontakte zwischen Winterthur und Hall auf vielfältige Weise bestehen. Mit der Ausstellung der Kostbarkeiten aus dem Winterthurer Münzkabinett bereitet Winterthur der „Münzstadt“ Hall ein großzügiges Geschenk zum Jubiläumsjahr.

Wochenenddienste

APOTHEKEN-NACHT- u. WOCHENENDDIENST:

Sa, 4., + So, 5. Oktober: Paracelsus-Apotheke, Mils, Kirchstraße.

ÄRZTLICHER WOCHENENDDIENST:

Notärztlicher Dienst 9-10 Uhr.

Sa, 4. Oktober: Dr. Ursula Zangl, Ordination: Hall, Kaiser-Max-Straße 37, Tel. 0 52 23 / 57 0 60;

So, 5. Oktober: Dr. Christian Dengg, Ordination: Hall, Thurnfeldgasse 4a, Tel. 0 52 23 / 56 71 16.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

(9-11 Uhr):

Sa, 4., und So, 5. Oktober: Dr. Doris Steinhuber, Innsbruck, Salurner Straße 15, Tel. 0512 / 58 01 18.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST:

So, 5. Oktober: Tzt. Armin Anranter, Volkers, Tel. 0 52 24 / 55 9 00.

Schlüsselnotdienst

AUFSPERR-NOTDIENST, Tag und Nacht, Tel. 0664/10 10 290, **Schlüsselschmiede Graber GmbH.**

Aus dem Standesamt

GESTORBEN SIND:

Stephanie SALZMANN, 90 Jahre
Herbert BREITENEDER, 76 Jahre
Agnes DERFESER geb. Zimmerling, 78 Jahre

Psychozialer Pflegedienst

Der Psychoziale Pflegedienst bietet Beratung und Betreuung von psychisch beeinträchtigten Menschen in häuslicher Umgebung, Wohngemeinschaften und -heime, Beschäftigungsinitiativen, Freizeitangebote, Arbeitstraining. In Hall: Tel. 0 52 23 / 54 9 11, in Absam Arbeitstraining 0 52 23 / 43 6 66.

Selbsterfahrungsgruppe Suche statt Sucht

Jeden Donnerstag, 20 Uhr, trifft sich die Selbsterfahrungsgruppe „Suche statt Sucht“ im Haus Schmiedtorgasse 5, Parterre. Das Motto lautet „Es gibt viele Gründe, alles beim Alten zu lassen, und nur einen einzigen Grund, etwas zu tun - Du hältst es einfach nicht mehr aus!“. Betroffenen, aber auch den Angehörigen von Suchtkranken wird dort Hilfe angeboten.

Kirchliche Nachrichten

PFARRKIRCHE ST. NIKOLAUS:

Hl. Messen: Mo, Do, Fr und Sa 19 Uhr; Di 9 Uhr, So + Feiertage 9.30 + 19 Uhr; Mi kein Gottesdienst; Rosenkranz: Mo-Sa ab 18.30 Uhr.

Fr, 3. Oktober: 19 Uhr Abendmesse für den Frieden, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung bis 20.15 Uhr; während der Anbetung Beichtegelegenheit, 20.30 Uhr Konzert mit Werken von J.S. Bach, Györg Ligeti und Wolfgang Mitterer – an der Orgel Wolfgang Mitterer;

Sa, 4. Oktober: 18.30 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung um geistliche Berufe; 19 Uhr Sonntagvorabendmesse;

So, 5. Oktober: 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst / Straub-Schützen-Jahrtag; 19 Uhr Abendmesse;

Di, 7. Oktober: 9 Uhr Hausfrauen- und Müttermesse, 9.45 Uhr Bibelrunde der Frauen im Pfarrheim; 18.30 Uhr Rosenkranz für Priester und Priesterberufungen;

Mi, 8. Oktober: 19 Uhr Wortgottesdienst im Altarraum.

FRANZISKANERKIRCHE:

Hl. Messen: werktags 6.30 + 8 Uhr, So + Feiertage 8 und 10 Uhr, Vesper Mo-Fr 16.30 Uhr.

Franziskusfest in der Franziskanerkirche „Maria von den Engeln“:

Fr, 3. Oktober: 16.30 Uhr gesungene Vesper, 19.30 Uhr Transitus (Feier des Heimgangs des hl. Franziskus);

Sa, 4. Oktober: 6.30 Uhr Festmesse mit Laudes (Morgenlob):

KLOSTERKIRCHE THURNFELD:

Hl. Messen: Mo-Sa 6 Uhr, So + Feiertage 8 Uhr. Jeden Herz-Jesu-Freitag nach der hl. Messe Aussetzung des Allerheiligsten bis 17 Uhr, danach feierlicher Segen und Einsetzung.

KLOSTERKIRCHE DER KREUZSCHWESTERN (Bruckergasse):

Hl. Messen: So und Feiertage 8.30 Uhr, Mo 18 Uhr, Di-Sa 7 Uhr.

Jeden Donnerstag und Sonntag: 19-20 Uhr Anbetung „Komm ins Zelt der Stille“.

Fr, 3. Oktober: 19.30 Uhr Transitusfeier (zum Heimgang des hl. Franziskus);

Sa, 4. Oktober: 7.30 Uhr Gottesdienst zum Franziskusfest.

HERZ-JESU-BASILIKA:

Hl. Messen: an Werktagen 6.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 7 Uhr (Singmesse), alle Tage 16.20 Uhr Rosenkranz mit Segensandacht.

HEILIGGEISTKIRCHE:

Hl. Messen: an Werktagen 6 Uhr, 17 Uhr Rosenkranz, 17.30 Uhr Vesper; an Sonn- und Feiertagen 7 Uhr (Singmesse), 17.30 Uhr Rosenkranz.

KIRCHE HEILIGKREUZ:

Hl. Messe: So und Feiertage 8.30 Uhr, Sa 18 Uhr Rosenkranz.

PFARRKIRCHE

ST. FRANZISKUS/SCHÖNEGG:

Hl. Messen: So + Feiertage 9.30 Uhr, Di, Do + Sa 19 Uhr, Herz-Jesu-Freitag 19 Uhr.

Sa, 4. Oktober: 19 Uhr Vorabendgottesdienst zum Fest des hl. Franziskus, musikal. Gestaltung: Georg Bleyer;

Schönegger Pfarrfest

zum Fest des hl. Franz von Assisi:

So, 5. Oktober: 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Bläsergruppe; anschließend Frühschoppen mit einer Inntaler Partie aus Tulfes, ab 13 Uhr Nachmittagsunterhaltung mit Musik, 14-16 Uhr Kinderprogramm (Kreativ-Workshops zum Mitmachen, Materialbeitrag 2 Euro/ Kind). Für das leibliche Wohl der Festbesucher ist bestens georgt.

Mi, 8. Oktober: 19 Uhr Oktober-Rosenkranz in der Kapelle.

EVANGELISCHER GOTTESDIENST:

So, 5. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche.

Kirche miteinander leben

Das Kath. Bildungswerk Hall eröffnet das neue Arbeitsjahr heute abend, **Donnerstag, 2. Oktober, 20 Uhr**, im Chorraum des Kolpinghauses (Schumacherweg 2) mit einem Vortrag des langjährigen Franziskaner-Provinzials **P. Wolfgang Heiß**. Sein Thema lautet „Miteinander leben“. P. Wolfgang lebt und arbeitet ganz im Geist der von Pater Lombardi gegründeten Bewegung „Für eine bessere Welt“. Darunter versteht man eine geistige Erneuerungsbewegung in der kath. Kirche, die zentrale Ideen des II. Vatikanischen Konzils verbreiten möchte. Kath. Bildungswerk und Kolpingfamilie laden bei freiem Eintritt (Spenden erbeten) freundlich ein.

Seniorenrunde St. Nikolaus

Heute **Donnerstag, 2. Oktober, 15 Uhr**, sind alle SeniorInnen herzlich eingeladen, bei der Seniorenrunde im Pfarrheim, Bachlechnerstraße, vorbeizuschauen. Alle, die gerne zwei gemütliche Stunden bei Kuchen und Kaffee, bei Plauderei oder Spiel miteinander verbringen wollen, finden hier Gleichgesinnte.

Interkulturelles Fest

**Samstag, 4. Oktober,
9.30-17 Uhr**

**ALTSTADT-PARK
(Bachlechnerstraße)**

Die Fokolar-Bewegung lädt ein zum interkulturellen Fest im Altstadt-Park am Samstag, 4. Oktober. Es gibt Buffet-Köstlichkeiten aus Algerien, Ghana, Indien, der Türkei und auch Heimisches, außerdem einen Bazar, Tombola, Märchenzelt, Trommeln für Kinder und Erwachsene und vieles mehr. Mit dem Erlös des interkulturellen Festes werden Menschen in der Westsahara und ein soziales Projekt in Madagaskar unterstützt.



Dänische Kerzen in neuen Herbstfarben eingetroffen!
Schachfiguren/Paschteller/Zirbenschüsseln
 Geschäft: Wallpachg. 10 · Tel. 05223/41462
 Werkstatt: Agramsg. 23 · Tel. 0650/5663800
 www.drechslerei-vonmetz.com

VONMETZ

**HOLZ
 UND
 MODE**

HERBST- + WINTERMODE eingetroffen!

Geschäft: Wallpachgasse 10
 Tel. 05223/41462 oder
 Mobil 0650/5660500
 verkauf@drechslerei-vonmetz.com



AMTLICHE MITTEILUNGEN

KUNDMACHUNG

Am **Montag, 6. Oktober 2003**, um 18.00 Uhr, findet im Rathaus, Ratssaal, eine **öffentliche Gemeinderatssitzung** statt.

Tagesordnung

1. Niederschriften vom 27. Mai 2003 und 9. Juli 2003
2. Namhaftmachung eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes für den Sachverständigenbeirat nach dem Stadtkern- und Ortsbildschutzgesetz
3. Nachnominierung eines Vertreters in die Delegiertenversammlung der Landesgruppe Tirol des Österreichischen Städtebundes
4. Festlegung von Richtlinien für die Gewährung von Zinsenzuschüssen für Investitionsdarlehen von Haller Betrieben
5. Festlegung einer Gebühr für die Erstellung von Schätzgutachten für Liegenschaften zur Vermögenserhebung nach § 7 Abs. 4 des Tir. Sozialhilfegesetzes
6. Abschluss eines Vertrages zwischen der Freiwilligen Rettungsgesellschaft und den Umlandgemeinden
7. Abschluss eines Baurechtsvertrages und eines Leasingvertrages mit der Stadtwerke Hall in Tirol GmbH zur Neu-

errichtung eines Tribünengebäudes am Sportplatz Lend

8. Verkauf von Anteilen an der Logistikzone Tirol GmbH
9. Beschlussfassung über den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan Nr.5/2003 betreffend GSt 3713/2 GB 81008 Heiligkreuz I (Reimmichlstraße)
10. Beschlussfassung über den ergänzenden Bebauungsplan Nr.16/2003 betreffend GSt 883/2, .836 GB 81007 Hall (Südtiroler Straße)
11. Auflegung der Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 8/2003 betreffend GSt 585/1 GB 81007 Hall (Lendgasse/ Bundesforste)
12. Auflegung der Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 9/2003 betreffend GSt 557/3, 557/4, 557/5 alle GB 81007 Hall (Untere Lend/Postgründe)
13. Auftragsvergaben
14. Nachtragskredite
15. Straßenverkehrsangelegenheiten
16. Verleihung städtischer Ehrungen
17. Anträge, Anfragen und Allfälliges

**Der Bürgermeister
 Leo Vonmetz e.h.**

Zivilschutz-Probealarm: Am Samstag heulen die Sirenen

Am kommenden Samstag, 4. Oktober, wird wieder bundesweit ein Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12 und 13 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich zu hören sein. Dieser Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll aber auch die Bevölkerung vertraut gemacht werden mit den verschiedenen Signalen. Österreich verfügt über eine flächendeckende Sirenenwarnung. In Tirol z.B. werden am Samstag immerhin 994 Sirenen aufheulen. Sie sind zu einem funkgesteuerten Alarmsystem zusammengeslossen. Für die Durchführung des Probealarms ist es übrigens notwendig, jede Sirene mit einem Feuerwehrmann zu besetzen, um die ordnungsgemäße Auslösung aller Signale zu überprüfen.

AUSBILDUNG - FORSCHUNG - KOMPETENZ

für das Gesundheitswesen von morgen
 Der Gesundheits- und Sozialsprenkel lädt ein zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Ausbildung - Forschung - Kompetenz für das Gesundheitswesen von morgen“ am **Donnerstag, 2. Oktober, 19.30 Uhr** im **Panoramasaal der Raiffeisen Regionalbank, Zollstraße 1.**

Die Private Universität für Medizinische Informatik und Technik Tirol (UMIT) ist in Hall im Aufbau, auf dem Areal der Landespflegeklinik Tirol entsteht dieses Zentrum für medizinische Belange und Informatik im Gesundheitswesen. Was genau hier in Zukunft durch diese Einrichtung geboten wird, darüber werden der Rektor der UMIT, **Univ.-Prof. Dr. Reinhold Haux**, sowie **Mag. Walter Drexl**, Direktor des Ausbildungszentrums West für Gesundheitsberufe, und **Mag. Wolfgang Markl**, Verwaltungsdirektor des Psychiatrischen Krankenhauses des Landes Tirol, informieren.

Restaurant WELZENBACHER

Haben Sie Lust auf kulinarische Gaumenfreuden?

Besuchen Sie das neue Restaurant Welzenbacher und lassen Sie sich von uns mit kulinarischen Köstlichkeiten, erlesenen Weinen und erstklassigem Service verwöhnen.

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 12–14 Uhr & 18–22 Uhr
 Kleine Karte: 15–18 Uhr

INFORMATION und RESERVIERUNG unter Parkhotel Hall:
 Tel.: 05223-53789, Fax: 05223-54653, I-Net: www.parkhotel-hall.com,
 E-Mail: info@parkhotel-hall.com, Thurnfeldgasse 1, 6060 Hall in Tirol

MAGIC LIFE

September/Oktober
Lampe Reisen

PARTNERBONUS

50 %

Oberer Stadtplatz 2, Tel. 42 5 25

Hall war Bezirks-Musik-Hauptstadt

Das Jubiläumsjahr bringt Hall immer wieder in den Genuss großer Veranstaltungen. So auch am vergangenen Wochenende, wo die Speckbacher Stadtmusik das Bezirksmusikfest in Hall ausrichtete.

Die 700-Jahr alte Stadt präsentierte sich wieder einmal als herrliche Kulisse, besonders am Sonntag, als am Oberen Stadtplatz eine Messe gefeiert wurde. Im Sternmarsch waren die Musikkapellen über die verschiedenen Altstadtgassen zum Stadtplatz gezogen.

Nach der Messe hieß es dann für die Musikkapellen, sich im besten Licht zu präsentieren. In der Bachlechnerstraße wurde



Pfarrer Walter Aichner zelebrierte den Festgottesdienst am Oberen Stadtplatz, den eine besondere musikalische Umrahmung auszeichnete, immerhin waren zwölf Musikkapellen angetreten.



In der Bachlechnerstraße nahmen am Sonntag kritische Wertungsrichter die „Marschwertung“ der Musikkapellen vor. Unter den zahlreichen Zuschauern befand sich auch EU-Kommissär Franz Fischler.

eine Marschwertung vorgenommen. Die Zuschauer hatten sich sehr zahlreich eingefunden und es gab für alle teilnehmenden Gruppen begeisterten Applaus. Im Salzlager konnte das Bezirks-

musiktreffen nach einigen Kurzkonzerten dann am Nachmittag seinen Abschluss finden.

Schon am Freitag abend war das Salzlager von Musik erfüllt, Brassklänge von hoher Qualität waren zu hören. Begeistert das Publikum auch am Samstag, als die Speckbacher Stadtmusik gemeinsam mit der Wiltenener Stadtmusik Innsbruck aufspielte.

Haller Leichtathletiktag

Das Sportreferat der Stadtgemeinde Hall veranstaltet am Freitag, 3. Oktober, auf dem Sportplatz Lend den heurigen Leichtathletiktag.

Startberechtigt sind alle Angehörigen von Haller Vereinen und Schulen, sowie alle im Haller Gemeindegebiet wohnhaften Personen.

Bewerbe: Dreikampf (Lauf, Sprung, Wurf/Stoß); außerdem gibt es Rahmenbewerbe. **Klasseneinteilung (lt. ÖLV-Statut):**

- Schüler weiblich 4, Jg 1994 und jünger, 60 m Lauf • Schüler weiblich 3, Jg 1992/93, Weitsprung • Schüler weiblich 2, Jg 1990/91, Ballwurf • Schüler weiblich 1, Jg 1988/89, 100 m Lauf • Jugend weiblich, Jg 1986/87, Weitsprung, Kugel 3 kg • Allg. Damenklasse, Jg 1974-85, 100 m Lauf • Damen AK, Jg 1973 und älter, Weitsprung, Kugel 4 kg • Schüler männlich 4, Jg 1994 und jünger, 60 m Lauf • Schüler männlich 3, Jg 1992/93, Weitsprung • Schüler männlich 2, Jg 1990/91, Ballwurf • Schüler männlich 1, Jg 1988/89, 100 m Lauf, Weitsprung, Kugel 4 kg • Jugend männlich, Jg 1986/87, 100 m Lauf, Weitsprung, Kugel 5 kg • Allg. Herrenklasse, Jg 1974-85, 100 m Lauf • Herren AK I, Jg 1964-73, Weitsprung, Kugel 7,25 kg.

Bei den Sprung- und Wurfbewerben des

Dreikampfes sind 3 Versuche vorgesehen. Heuer gibt es wieder eine **Gruppenwertung für Schulen:** Die Haller Schulen sind aufgerufen, Gruppen mit 3 bis max. 5 Teilnehmer/innen (gemischte Teams möglich) für folgende Startklassen im Dreikampf zu melden: 1. + 2. Klasse Volksschule; 3. + 4. Klasse Volksschule; 1. + 2. Klasse Hauptschule / Gymnasium; 3. + 4. Klasse Hauptschule / Gymnasium Oberstufe. Jede startende Gruppe sucht sich einen passenden Namen (z.B. „Grashüpfer“,...). Die drei besten Punktezahlen der Gruppe werden für die Wertung herangezogen.

Nennungen werden über die Schulen durchgeführt und sind auch vor Wettkampfbeginn auf der Lend möglich. Meldefomulare werden in den Schulen ausgeteilt und sind auch an der Meldestelle auf der Lend vor Wettkampfbeginn erhältlich.

Zeitplan: ab 9 Uhr Schüler männlich/weiblich 3, 4; ca. ab 10 Uhr Schüler männlich/weiblich 1, 2; ca. ab 18 Uhr Rahmenbewerbe und alle übrigen Klassen. Zeitliche Änderungen bleiben der Wettkampfleitung vorbehalten.

Die **Siegerehrung** für Schüler findet um 17 Uhr am Sportplatz Lend statt. Die Siegerehrung für alle übrigen Klassen findet nach den Bewerben um ca. 19 Uhr statt.

18. Internationaler Raiffeisen-Halbmarathon

Am **Sonntag, 5. Oktober**, wird in der Oberen Lend um **11 Uhr** der Startschuss zum 18. Int. Raiffeisen-Halbmarathon erfolgen. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Weit über einhundert Meldungen zu diesem Laufereignis liegen bereits vor. Anfragen bzw. Startangebote von Läufern aus Kenia, Moldawien und der Ukraine konnten vom Veranstaltungsleiter, Günter Feller, leider nicht realisiert werden, die Kosten solcher Spitzenläufer mit Zeiten um 1:01,0 Stunden überschreiten bei weitem den finanziellen Rahmen dieses lokalbezogenen Laufes.

Ebenfalls am Sonntag, 5. Oktober, aber schon um 10 Uhr wird der Startschuss für den **15. Recheis-Minimarathon** für Schüler über 4,2 km gegeben. Auch hier liegen schon zahlreiche Meldungen vor.

Leichtathletik-Erfolg

Bei den österr. Jugend- und U23-Meisterschaften in Pinkafeld konnte der Haller Georg Unterkircher von LCT-I einen großen Erfolg verbuchen. Mit 13,85 m gewann er den Dreisprung der Klasse U23 überlegen und ergänzte diese sportliche Leistung noch mit einem 4. Platz im Hochsprung (1,80 m). Dieser Erfolg im Dreisprung ist übrigens der erste ÖLV-Titel für Georg Unterkircher.

So hat Hall bei den Tiroler Landtagswahlen 2003 gewählt

| Sprengel | VP Tirol | SPÖ Tirol | FPÖ Tirol | Grüne | KPÖ |
|----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|---------------|
| 1 | 90 | 101 | 28 | 84 | 5 |
| 2 | 196 | 61 | 25 | 90 | 4 |
| 3 | 168 | 96 | 41 | 80 | 5 |
| 4 | 152 | 199 | 60 | 76 | 6 |
| 5 | 188 | 174 | 55 | 109 | 7 |
| 6 | 143 | 221 | 57 | 87 | 6 |
| 7 | 278 | 180 | 67 | 139 | 13 |
| 8 | 289 | 110 | 29 | 190 | 3 |
| 9 | 108 | 144 | 34 | 66 | 4 |
| 10 | 110 | 38 | 9 | 6 | 5 |
| 11 | 12 | 9 | 4 | 6 | 0 |
| 12 | 141 | 137 | 30 | 84 | 2 |
| GESAMT | 1.875 | 1.470 | 439 | 1.017 | 60 |
| Prozent | 38,57 % | 30,24 % | 9,03 % | 20,92 % | 1,23 % |

Gesamt abgegebene Stimmen: 4.943 (Wahlbeteiligung: 60,19 %)

ungültige Stimmen: 82

gültige Stimmen: 4.861

WAHLLOKALE: Sprengel 1: HS Bachlechnerstraße; Sprengel 2: HS Bachlechnerstraße / Eingang Krippgasse; Sprengel 3: VS am Stiftsplatz; Sprengel 4: HS Schönegg; Sprengel 5: VS am Unteren Stadtplatz; Sprengel 6: HS Dr. Posch; Sprengel 7: HS Dr. Posch; Sprengel 8: Gymnasium der Franziskaner; Sprengel 9: VS Schönegg; Sprengel 10: Heime; Sprengel 11: Bezirkskrankenhaus und Psychiatrisches Krankenhaus; Sprengel 12: Kindergarten Schönegg.

Haus Erlerstraße 2 feierte

Ein „Hausfest“ der besonderen Art gab es am vergangenen Freitag in der Erlerstraße. Vor dem Haus Nr. 2 trafen gegen Mittag die Festgäste ein, darunter auch zahlreiche Bürgermeister. Schließlich galt es zehn Jahre Gesundheits- und Sozialsprengel in diesem Haus zu feiern. Obfrau GR Agnes Dworak begrüßte alle Anwesenden herzlich und dankte den Bürgermeistern der Sprengelgemeinden für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit, ihr Dank galt auch der sehr engagierten Geschäftsführerin Andrea Pfluger. Mit Stolz schilderte Agnes Dworak auch das gute Zusammenwirken der vielen Institutionen und Vereine, die in diesem Haus Erlerstraße 2 geeignete Räumlichkeiten gefunden haben. Und weil man so gut zusammenarbeitet, war es auch einmal Zeit gemeinsam zu feiern. Den kulinarischen Teil steuerte übrigens die Studentenverbindung Sterncorona bei, auch sie ist seit einigen Jahren Teil des bunten Miteinanders im Haus.

Vom Babyturnen bis zur Sterbebegleitung – für sehr viele Lebenssituationen gibt es hier professionelle Hilfe.



Vor zehn Jahren zog der Gesundheits- und Sozialsprengel in das Haus Erlerstraße 2.

Münze Hall erhielt Österreichisches Museumsgütesiegel

Im Zuge des 15. Österreichischen Museumstages wurde die Münze Hall in der Vorwoche als eines von fünf Österreichischen Museen mit dem begehrten Museumsgütesiegel ausgezeichnet.

Innsbrucks Bürgermeisterin Hilde Zach ließ es sich im Zuge ihrer Begrüßungsworte nicht nehmen, als gebürtige Hallerin ihren Stolz auf das Haller Münz museums zu bekunden. Zahlreiche Bewerber aus ganz Österreich bemühten sich um die Auszeichnung, jedoch kamen nur fünf Museen im dritten Jahr der Verleihung des Museumsgütesiegels

zum Zug.

Die traditionsreiche Münzstätte wurde im Rahmen der 700 Jahr-Feierlichkeiten der Stadt Hall neu ausgerichtet und auf die doppelte Ausstellungsfläche ausgebaut. Ein halbes Jahrtausend Haller Münzgeschichte wurde mit Hilfe modernster Technologie auf neue und beeindruckende Weise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Karl Steinegger, Geschäftsführer der Haller Stadtwerke und Betreiber der Münze Hall, nahm das Gütesiegel entgegen und sieht sich in seinem Bemühen rund um das Münz museum be-



Hintere Reihe v.l.: Münzmeister Andreas Ablinger, Dr. Heinz Moser, Dr. Dempski (Präsident ICOM); **Vordere Reihe v.l.:** Dir. Günther Amann, Werner Nuding, Mag. Armine Wehdorn, Karl Steinegger, DD. Herwig von Staa, Dr. Assmann (Präsident des Österreichischen Museumsbundes).

stätigt. „Diese Auszeichnung ehrt uns und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Karl Steinegger. Die Plakette wird fünf Jahre lang den Eingangsbereich des Museums zieren, dann muss sich das Museum erneut um das Gütesiegel bewerben.

Das Museumsgütesiegel wurde von ICOM Österreich (International Council of Museums) gemeinsam mit dem Österr. Museumsbund initiiert. Dessen Vergabe richtet sich nach internationalen Richtlinien.

Seniorenclub Hall/Mils

Freitag, 10. Oktober: 15 Uhr Stammtisch im Kolpingstüberl;

Mittwoch, 15. Oktober: Törggeleausflug nach Itter zum GH Lanzinger; es steht ein zweiter Bus zur Verfügung, daher sind noch Plätze frei; Abfahrt um 15.45 Uhr ab Reisebüro Heiss, 16 Uhr ab Kurhaus; Anmeldungen im Reisebüro Heiss, vormittags.

Zum Geburtstag im Oktober gratuliert der Seniorenclub ganz herzlich: Brigitte Bair, Sonja Höger, Sieglinde Kauth, Walter Kindl, Franz Kluckner, Inge Knoflach, Josef Koidl, Roswitha Ledl, Inge Macho, Karl Mair, Karl Michaeler, Rene Posch, Klaus Purner, Lotte Schächli, Theresia Spörr, Berta Stecher, Karl Strobl, Manfred Valtingoer.

Pensionistenverband Österreichs

STADTORGANISATION HALL

Am Dienstag, 14. Oktober, steht ein Halbtagesausflug nach Gramai bei Berchtesgaden auf dem Programm, wo auch das neue Steinölmuseum besichtigt werden kann. Abfahrt ist um 12.30 Uhr in Schöneegg (Zusteigstellen Kurhaus und Unt. Stadtplatz). Anmeldungen beim Leiter unter Tel. 0676 / 60 46 126.

Seniorenstube

Ab Montag, 6. Oktober, ist die Seniorenstube in der Erlenstraße 2 jeweils von Montag bis Donnerstag, 14-17 Uhr, geöffnet. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, dort vorbeizuschauen und in geselliger Runde nette Stunden bei Spiel und Plausch und einer kleinen Jause zu verbringen.

Gartler fahren ins Blaue

An alle Gartler erging auch heuer im Frühherbst wieder die freundliche Einladung des Vereins zur schon obligat gewordenen „Fahrt ins Blaue“. 66 Personen folgten freudig dieser Einladung, die Abfahrt der zwei Busse der Fa. Lütner erfolgte um 7 Uhr vor dem Kurhaus. Zunächst ging es Richtung Wörgl, die Frage nach dem Reiseziel blieb aber weiterhin spannend. Unser Reiseleiter erwies sich wieder einmal als profunder Kenner unserer Heimat, die Zeit verging rasch und der Bus bewegte sich bereits Richtung St. Johann. Von dort ging es weiter durch das Pillerseetal und gemütlich über den Pass Strub. In Lofer, im familiär geführten Hotel Hubertus, waren wir zu Würstel mit frischem Kren geladen, in der freundlichen Atmosphäre des Hauses lies es sich gut gesellig plaudern. Als die Fahrt dann fortgesetzt wurde, wurde auch bald das Geheimnis um das Reiseziel gelüftet: nach Dürrnberg, dem Schaubergwerk Salzwelten, wird es gehen. Also hatte die „Fahrt ins Blaue“ heuer eine „Fahrt ins Dunkle“ zum Ziel.

Mit Bedacht schien uns dieses Ziel gewählt, passend zur 700-Jahr-Feier der Stadt Hall. Hall verdankt ja seine Entstehung und Bedeutung dem Salzvorkommen im Halltal. Also stellten wir uns auf eine Zeitreise in die Salzwelten von

Dürrnberg ein. Die vielen „Bergleute“ unter uns marschierten mutig in Richtung Haupteingang des Bergwerks. Von den Reiseleitern erhielten wir unsere Tickets und von den Garderobierinnen einen weißen Schutzanzug. Mit einem Videofilm wurden wir auf die notwendigen Verhaltensregeln zur eigenen Sicherheit aufmerksam gemacht. Auf dem elektrisch betriebenen Grubenhunt ging es nun dicht besetzt und in beschleunigender Geschwindigkeit ab durch den Stollen tief in das Berginnere. Anschließend stapften wir bei „Dämmerchein“ und gleichbleibender Temperatur von + 10° weiter durch den Stollen. Angenehm empfanden wir die gute Belüftung und die frische „salzbefeuchtete“ Luft. Wir dachten dabei aber auch an die harte Arbeit, die die Bergleute dort jahrhundertlang leisteten, veranschaulicht durch Videofilme und ausgestellte Werkzeuge in Schaukästen sowie auch durch die Erläuterungen unserer Führerin. Erlebnisse für sich waren die Floßfahrt über den 4.000 m² großen unterirdischen Salzsee bei romantischer Beleuchtung und mystischer Musik sowie auch die langen Bergmannsrutschen. Ein besonderes Vergnügen bereitete diese Art der Fortbewegung den mitgekommenen Kindern und Jugendlichen. Tief im Herzen des Berges ging es weiter zu den

Spuren der Erzbischöfe von Salzburg und auf deutsches Staatsgebiet.

Den Aufstieg aus der „Unterwelt“ erleichterte uns eine Rolltreppe. Das Mittagessen nahmen wir anschließend in Kaltenhausen im Bräustübl unter dem historischen Rupertigwölb (seit 1475) ein. Hier genossen wir eine gemütliche Stunde mit angeregten Gesprächen bei Kellerbier und einem ausgezeichnet mundenden Bauernschmaus. Zwei Jungmusikanten trugen mit flottem Ziehharmonikaspiel zur Stimmung bei. Auch während der Busfahrt unterhielten sie uns auf diese musikalische Weise, wofür sie verdienten Applaus ernteten.

Unter herrlich blauem Himmel genossen wir auf der Rückfahrt über Zell am See, Saalfelden, Griesenpaß und über die Loferer Bundesstraße die landschaftlichen Schönheiten und auch den vielfältigen und prächtig gestalteten Blumenschmuck an den Balkonen. Traditionsgemäß kehrten wir zum Abschluss des erlebnisreichen Tages noch beim Hanswirt in Maurach am Achensee ein. Der Reiseleitung gilt ein großes Lob für die gewissenhafte Vorbereitung dieser Vereinsfahrt, danke auch den Chaffeuren. Allen ReiseteilnehmerInnen Glück auf und Gottes Segen bis zur nächsten „Fahrt ins Blaue“.

Schw. Maria Fidelis Mair

Für diese Serie verfasste HR Dr. Leopold Wagner eine chronologische Rückschau mit stichwortartig aufgelisteten Ereignissen der einzelnen Jahre von 1968 bis 1998.

ZEITSPUREN

Hall 1968-1998

ZEITSPUREN

ZEITSPUREN

ZEITSPUREN

Von HR Dr. Leopold Wagner

Hall 1968-1998



1994

- Rosenhaus: Abschluss der Generalsanierung für städtische Zwecke
- Fertigstellung der Bezirksmülldeponie am Graslboden (Gemeinde Schönberg)

• Blumen-schmuckwettbewerb: Hall erringt den 2. Preis beim internationalen Wettbewerb „Entente florale“

• Magdalenenkapelle: Abschluss der Generalsanierung mit finanzieller Förderung der Messerschmitt-Stiftung

• Museum der Stadt Hall: Abschluss einer weiteren Ausbaustufe nach Erweiterungen 1980, 1982/93 und 1989/90

• Kunsthalle: erste Sommeraktivitäten in und um das Salzlager mit der Ausstellung „Zeitgleich“ und einem internationalen Bildhauersymposium

• Liegenschaftsankauf: Ankauf von 13.535 m² („Seidnergarten“) durch die Stadtwerke

• Haller Lokalanzeiger: Übernahme durch die Tiroler Wochenzeitung Verlags-GesmbH.

Gartenbauverein Hall und Umgebung

Am **Dienstag, 7. Oktober, ab 20 Uhr**, findet im GH Goldener Engl der nächste **Fachabend** des Gartenbauvereins statt.

Gartenmeisterin Antonia Angerer wird über den „letzten Garten“ sprechen, also über die Grabbepflanzung. Interessantes wird auch Gartenmeister Herbert Rossi über Obstgehölze und Beerensträucher im Siedlergarten zu erläutern wissen.

Der Vorstand des Gartenbauvereins möchte sich an dieser Stelle auch bei allen Ausstellern, Ersteigerern und Spendern bedanken, die zum Gelingen des Erntedankfestes beigetragen haben. Auch dem Jakob-Stainer-Chor gilt ein herzliches Dankeschön für die musikalische Gestaltung.

Theaterpädagogisches Zentrum Hall

Auch im heurigen Herbst beginnen im Theaterpädagogischen Zentrum im Lobkowitzgebäude wieder eine Reihe von Kursen rund um das Schauspiel.

Vom Improvisationstheater bis hin zu professionellem Schauspielunterricht reicht die Bandbreite des Angebots.

• senioren.theater.werkstatt

Der Kurs geht von Oktober bis Jänner (12 Einheiten / 24 Stunden gesamt, Dienstag 9.30-11.30 Uhr) Start ist am Dienstag, 21. Oktober. Beitrag 120 Euro. Begleitung: Katrin Oberhammer

• **Improtheater für Jugendliche 1** (10-14 Jahre): Basistraining für Neueinsteiger und Leichtfortgeschrittene; 12 Einheiten / 30 Stunden gesamt; Freitag 15-17.30 Uhr, Beginn: 24. Oktober. Beitrag 125 Euro. Begleitung: Wolfgang Klingler

• **Improtheater für Jugendliche 2** (15-18 Jahre): Basistraining für AnfängerInnen; 12 Einheiten / 30 Stunden gesamt; Donners-

tag 15-17.30 Uhr, Beginn: 23. Oktober. Beitrag 125 Euro. Begleitung: Wolfgang Klingler

• **Improtheater für Erwachsene 1:** Basistraining für AnfängerInnen; 12 Einheiten / 30 Stunden gesamt; Donnerstag 19-21.30 Uhr, Beginn: 23. Oktober. Beitrag 150/125 Euro. Begleitung: Wolfgang Klingler

• **Improtheater für Erwachsene 2:** Training für Fortgeschrittene 12 Einheiten / 30 Stunden gesamt; Mittwoch 19-21.30 Uhr, Beginn: 22. Oktober. Beitrag 150/125 Euro. Begleitung: Wolfgang Klingler

• **Schauspiel Grundlagen:** Die Möglichkeit das eigene schauspielerische Potential zu entdecken. 18 Einheiten / 54 Stunden gesamt; Donnerstag 19-22 Uhr, Beitrag 200/160 Euro. Begleitung: Ivo Fröhlich. Der Kurs hat bereits begonnen, man kann aber noch einsteigen.

INFORMATIONEN unter Tel. 0 52 23 / 43 3 96 oder unter 0676 / 53 14 710.

DANKSAGUNG

In meinem und im Namen meiner Kinder möchte ich mich für die in sehr großem Maß erwiesene Anteilnahme anlässlich des allzufrühen Todes meines Mannes

Werner Lackmaier

bei allen bedanken, die uns in dieser schweren Zeit beigestanden sind und die unseres geliebten Werners gedachten:

dem Personal des Bezirkskrankenhauses Hall
der Geistlichkeit und dem Diakon,
dem Bürgermeister mit dem Stadt- und Gemeinderat,
den Vertretern des Landes Tirol,
dem Altlandeshauptmann und dem Bezirksschulinspektor
dem Lehrerkollegium der Polytechnischen Schule Hall,
den Direktoren und Lehrern der Haller Schulen,
Hannes Hadwiger und Michel König mit dem Kirchenchor
und dem Orchester für die feierliche Messgestaltung,
der Speckbacher Stadtmusik und der Salinenmusikkapelle,
der Jugend-Brass-Gruppe der Musikschule Hall,
den Ministranten und Mesnern der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus,
den Sargträgern des Jugendhauses Park in,
den Freiwilligen Feuerwehren Hall und Heiligkreuz
der Rettung Hall,
der Gendarmerie und der Stadtpolizei Hall,
sowie allen Traditionsvereinen, Sport- und Kulturvereinen,
den Korporationen und nicht zuletzt allen,
die an den Trauerfeierlichkeiten teilgenommen haben.

Romana mit Verena, Manuel und Carina

Tagesmütter

Bei der Zweigstelle Hall der Aktion Tagesmütter des Kath. Familienverbandes in der Erlersstraße 2 gelten **neue Bürozeiten**: Montag bis Donnerstag von 9 bis 11 Uhr und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr. Frau Torggler ist außerhalb dieser Zeiten auch unter Tel. 0650 / 58 32 684 erreichbar.

Dem Leiter der Lambichler Gufl,
DI Gregor Drewes,
alles Gute zum Geburtstag
wünscht herzlichst
der „Tratsch ma“ Club

KLEINANZEIGEN

Hallo Reiterfreunde! Noch ist eine **Pferdebox** in unserem gemütlichen Stall frei. Täglicher Koppelgang und Vollverpflegung sind inklusive, über einen Anruf freut sich: Tel. 0664 / 381 10 74.

Zu vermieten: Hall - Nähe Krankenhaus, kleine Wohnung, ca. 55 m², mit Bad, Anfragen unter Tel. 0512 / 57 91 52.

Verpachte Räumlichkeiten für gewerbliche Nutzung, großer Lagerraum und Parkmöglichkeiten. E 520,- + E 140,- + Steuer; Tel. 05223 / 41 1 77 (9-10 + 13-14 Uhr).

Wohnbaueförderte **3-Zimmerwohnung** in **Hall** mit großem Balkon, zentrumsnaher Neubau, sehr sonnig. Kaufpreis € 203.000,- inklusive Garagenplatz. Fertigstellung im Frühjahr 2004. Rufen Sie 0512/282 343, www.Immobiliendienst.at, jindra@immobilien-sachverstaendiger.at

Vermiete **Großgarconniere** ab 1.11.2003 in Hall. Tel. 0 52 23 / 56 7 38.

Wohnbaueförderte **2-Zimmerwohnung** mit großem Garten. Kaufpreis € 149.000,- inklusive Garagenplatz. Fertigstellung im Frühjahr 2004. Rufen Sie 0512/282 343, www.Immobiliendienst.at, jindra@immobilien-sachverstaendiger.at

Tiefgaragenabstellplatz, Brockenweg, zu vermieten. Tel. 0664/25 19 054.

Schöne **Garconniere mit Loggia**, 2. Stock mit Lift. Kaufpreis € 50.000,- Rufen Sie 0512/282 343, www.Immobiliendienst.at, jindra@immobilien-sachverstaendiger.at

Liebe Freizeitreiter! Wir suchen für unsere beiden lieben Pferde (Araber und Haflinger) zwei leidenschaftliche **Reitbeteiligungen**. Über einen Anruf freut sich: Tel. 0664 / 283 23 46.

Großzügige 4-Zimmerwohnung mit Balkon und Autoabstellplatz. Kaufpreis € 195.000,-. Rufen Sie 0512/282 343, www.Immobiliendienst.at, jindra@immobilien-sachverstaendiger.at

ELEKTROROLLER (Charly der trendige Cittyflitzer), fabriksneu, umständehalber sehr günstig zu verkaufen! Tel. 0664 / 226 9 91.

Exclusive Dachgeschoßwohnung in Hall 120 m² Wohnfläche, 45 m² Sonnenterrasse, hochwertige Ausstattung für höchste Ansprüche, Tiefgarage und Lift. Rufen Sie 0512/282 343, www.Immobiliendienst.at, jindra@immobilien-sachverstaendiger.at

Herzsportgruppe

Nach der Sommerpause geht es wieder los mit dem Herzturnen, der erste Treff ist am Dienstag, 7. Oktober, 19-20 Uhr, im Turnsaal der Volksschule am Unteren Stadtplatz, Leitung: Ingeborg Geiger. Die ärztliche Betreuung hat dankenswerterweise wieder Dr. Michael Haffner übernommen, der bei jedem Turnen dabei ist und auch gerne allfällige Fragen beantwortet. Es besteht auch die Möglichkeit, Puls und Blutdruck zu messen. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0 52 23 / 54 4 97.

Union Alpenrose

In der kommenden Woche starten wieder die Gymnastikkurse der Union Alpenrose, die jeweils zehn Stunden umfassen: **Musikgymnastik mit Elementen aus Haltungsturnen für Damen:**

- Dienstag, 7. Oktober, 20 Uhr, Volksschule am Unteren Stadtplatz;
- Mittwoch, 8. Oktober, 20 Uhr, Hauptschule Schönegg.

Verpachte kleines Cafe mit Garten, großer Keller und Parkmöglichkeiten. € 520,- + € 140,- + Steuer; Tel. 05223 / 41 1 77 (9-10 + 13-14 Uhr).

Arzt vom Krankenhaus sucht Baugrundstück oder Einfamilienhaus in Hall und Umgebung zum sofortigen Ankauf. Rufen Sie 0512/282 343, www.Immobiliendienst.at, jindra@immobilien-sachverstaendiger.at

Vermiete **2-Zimmer-Wohnung**, teilmöbliert, Nähe Krankenhaus Hall, 5 Gehminuten von der Altstadt entfernt, Tel. 0 52 23 / 53 9 69.

Geschäftslokal oder Büroräume in der Altstadt von Unternehmerfamilie dringend zu kaufen **gesucht!** Rufen Sie 0512/282 343, www.Immobiliendienst.at, jindra@immobilien-sachverstaendiger.at



Obstanlieferung zur Verwertung

jeweils Montag und
Dienstag von 15 bis 17 Uhr
Ausgabe und
Verkauf von frischem
**Apfel-Press-Saft jeweils Mittwoch,
nur von 16 bis 18 Uhr.**

GANZJÄHRIGER VERKAUF

**Reiner Obstler · Gärmost
· Apfelsaft**

Kaiser-Max-Str. 37a
Tel. u. Fax 05223/56789
Obstverwertung Hall

**Geöffnet zum Verkauf jeden
Samstag von 9 - 11 Uhr und
Mittwoch von 16 bis 18 Uhr**

Eltern-Kind-Zentrum Trotz lass nach

Das Eltern-Kind-Zentrum bietet eine 5-teilige Seminarreihe für Erwachsene, deren Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren sind. „Trotz lass nach“ wird geleitet von Mag. Daniela Kemetmüller und Petra Unterberger. Die Referentinnen geben Impulse zu Themen wie z.B. „Elternrolle und elterliche Kompetenz“, „Entwicklungsphasen des Kindes“, „Elternlust und Elternfrust“, uam. Beginn ist am **Montag, 6. Oktober, 20-22 Uhr**. Anmeldungen täglich von 9 bis 11 Uhr unter Tel. 0 52 23 / 45 6 05 im EKIZ möglich. Kosten: Euro 19,50, für Paare Euro 26, 75; Ermäßigungen in Höhe von Euro 5 gibt es für Inhaber des Tiroler Familienpasses.

Im Eltern-Kind-Zentrum sind außerdem noch bei folgenden Kursen einige Plätze frei:

- **Geburtsvorbereitung für Paare** (5 Termine + 1 Babytreff): mit Margit Lesky und Team; Beginn: 28. Oktober bzw. 12. Jänner.
- **Babymassage für Babies bis 7 Monate** (5 Termine); Beginn: 11. Oktober bzw. 10. Jänner.
- **Eltern-Kind-Turnen**: Beginn: 7. Oktober. Info und Anmeldung unter Tel. 0 52 23 / 45 605 (tgl. 9-11 Uhr).

Nudelessen

Auch dieses Jahr veranstaltet der Kameradschaftsverein der Kärntner in Hall sein das schon Tradition gewordene „Kärntnernudel-Essen“, auf das sich schon viele Freunde dieser kulinarischen Köstlichkeit freuen.

Alle, nicht nur Mitglieder, sind herzlich eingeladen, am **Samstag, 18. Oktober, ab 18 Uhr**, in der Franziskusstube der Pfarre Schönegg vorbeizuschauen und es sich schmecken zu lassen.

Der Vorstand freut sich auf regen Besuch!

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall. Adresse: Ob. Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 0 52 23 / 58 45 218, Fax 0 52 23 / 58 45 210; E-mail: stadtzeitung@stadthall.at

Redaktion: Mag. Astrid Bachlechner, mobil: **0676 / 55 85 625**.

Inseratenverwaltung: Ablinger & Garber GmbH, Tel. 0 52 23 / 513-31, FAX 0 52 23 / 513-30;

Druck: Ablinger & Garber GmbH, Hall, Medienturm, Saline Hall, Tel. 0 5223/513, FAX 0 5223/513-20.

Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Gedruckt in Hall. Ablinger & Garber, Medienturm, Hall in Tirol

 **ABLINGERGARBER**
PUBLISHING